

Kulturstifter

11:30 Uhr
René Pauls (Paderborn)
Henzes Wende nach 1966

12:00 Uhr
PD Dr. Vera Grund (Rom)
Henze als Kommunist in Italien

12:30 Uhr
Philipp Middel (Paderborn)
Freud, Marcuse und „Die Bassariden“

Mittagspause

14:00 Uhr
Dr. Elena Minetti (Graz)
**„Wie die Welt der Kultur sein könnte“:
Henze und sein Cantiere in Montepulciano**

14:30 Uhr
Dr. Michael Kerstan (Nürnberg)
Programme komponieren: Henzes Festivalleitungen

15:00 Uhr
Dr. Katharina Bleier, Dr. Irmlind Capelle, René Pauls,
Dr. Christian Schaper, Prof. Dr. Antje Tumat (Paderborn)
**Digitale Briefedition: Hans Werner Henzes
künstlerisches Netzwerk II**

15:45 Uhr
Abschlussdiskussion

Konzert

18:00 | Konzerthaus
**BANDA VOCALE. Hans Werner Henze: „Lieder von
einer Insel“ und „Orpheus Behind the Wire“
Vokalwerke von Stockhausen, Nono und Rihm
Instrumentalisten der HfM Detmold – Studierende
der Klasse Prof. Anne Kohler – Leitung: Anne Kohler**

Eintritt frei

Veranstaltungsorte

Kuppelsaal
Verwaltungsgebäude der HfM,
Willi-Hofmann-Str. 5

Musikwissenschaftliches Seminar
Forum, Gebäude Musikbibliothek/
Musikwissenschaft, Hornsche Str. 39

Gartensaal
im Palais, Neustadt 22

Konzerthaus
im Palaisgarten

Organisation

Prof. Dr. Dominik Höink,
dominik.hoeink@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Andreas Münzmay,
andreas.muenzmay@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Antje Tumat,
antje.tumat@uni-paderborn.de

Mit freundlicher Unterstützung



Stand Oktober 2026 – Programmänderungen
vorbehalten!

Foto: Werner Neumeister/Bayerische Staatsbibliothek
Mit freundlicher Genehmigung.

Aktuelle Infos
zur Tagung



HfM **Detmold**
HOCHSCHULE FÜR MUSIK



Hans Werner Henze

Komponist, Dirigent, Kulturstifter

Öffentliche Tagung im Rahmen des Festivals
„Hans Werner Henze_100“

Detmold, 6.–8. November 2026

Freitag, 6. November

Film und Roundtable

20:00 Uhr | Kuppelsaal
Hans Werner Henze – Komponist, Kommunist, Dandy. Ein Film von Philipp Quiring und Holger Preusse (2025)

Anschließend **Roundtable** mit dem Filmemacher Philipp Quiring (WDR)

Samstag, 7. November

9:00 Uhr | Musikwissenschaftliches Seminar
Prof. Dr. Dominik Höink, Prof. Dr. Andreas Münzmay, Prof. Dr. Antje Tumat
Henze 100: Rückblick und Ausblick

Komponist

Nach dem Kriege

9:30 Uhr
Prof. Dr. Alexander Lotzow (Dresden)
Spätbürgerlicher Zwölfton: Zu Hans Werner Henzes sinfonischem Chorstück „Chor gefangener Trojer“ (1948/1964)

10:00 Uhr
Johanna Bulitta (München)
Hans Werner Henzes komplexes Verhältnis zur Dodekaphonie

Kaffeepause

Vor und nach 1968

11:00 Uhr
Dr. Klaus Oehl (Dortmund)
Hans Werner Henze und das Gedenken – „In memoriam: Die Weiße Rose“ (1965)

11:30 Uhr
Prof. Dr. Dominik Höink (Paderborn)
„Das Floß der Medusa“ im Gattungskontext

12:00 Uhr | Musikbibliothek
Begehung der Henze-Privatbibliothek
mit Tilmann Fischer (Musikbibliothek Detmold)

Mittagspause

14:00 Uhr
Prof. Dr. Matthias Pasdzierny (Berlin)
1968 und die Neue Musik. Politisches Komponieren bei Bernd Alois Zimmermann und Hans Werner Henze

14:30 Uhr
Dr. Simon Obert (Basel)
Henze hört die Rolling Stones? Zu den „Musen Siziliens“, zum Zweiten Klavierkonzert und zur Selbstdarstellung Henzes

Kaffeepause

Seit 1980

15:30 Uhr
Dr. Michel Gribenski (Berlin)
Kollaboratives Komponieren? Die Zusammenarbeit von Hans Werner Henze und Alain Resnais in „L'Amour à mort“ (1984)

16:00 Uhr
Prof. Dr. Sabine Meine (Köln)
„Gisela!“ Bellezza und Körperlichkeit in Henzes letzter Oper

Konzert mit Einführung

18:30 Uhr | Gartensaal
Grußwort der Rektorin der HfM Detmold, Prof. Godelieve Schrama
Konzerteinführung: Dr. Florian Besthorn (Basel)

19:30 Uhr | Konzerthaus
Hans Werner Henze: „Requiem“
Klaus Bräker (Trompete) – Alfredo Perl (Klavier) – Hochschulorchester der HfM Detmold
Leitung: Florian Ludwig

Sonntag, 8. November

Dirigent

9:30 Uhr | Musikwissenschaftliches Seminar
Prof. Dr. Andreas Münzmay (Paderborn)
Henze als Interpret eigener Werke – Klangdokumente zur „Kammermusik 1958“

10:00 Uhr
Dr. Frithjof Vollmer (Nürnberg und Paderborn)
Was vom Umsturz blieb: Henzes „Floß der Medusa“ zwischen abgebrochener Uraufführung (1968) und aktuellen Interpretationen (2017–2024)

10:30 Uhr
PD Dr. Julian Caskel (Essen)
Aufnahmen als gegensätzliche Analysen? Henze und die Hermeneutik des Symphonischen

Kaffeepause

